

INHALTS-UEBERSICHT.

Die Herolde der ältesten Zeit (*garzune, crojirer, spielleute*) 1. — Wappenknaben, Amtsverrichtungen derselben 1. — Aufkommen des Amtstitels „Herold“ 2. — Wappenkönig, Herold, Persevant 2. — Wettiner Persevant und Herolde: Thomas Gernich, Hans Landsberg, Johann Missenland, Hans Sachsenland, Döringerland 2. — Wettiner Heroldsbestallung vom Jahre 1421 3. — Amtsverrichtung 3. — Vorrechte der wettiner Herolde 3. — Entstehungszeit eigentlicher Wappen 3. — Heroldsfiguren 4. — Der Schild als Träger des Wappens 4. — Wappenmäßiger Schmuck der Schilde in Portraitsiegeln 4. — Heroldsfigur und Schiltschmuck 4. — Der Löwe das älteste Wappen der Wettiner 4. — Widerrechtliche Führung des wettiner Wappenlöwen seitens der Landgrafen von Thüringen 4. — Import des Löwen- und Adlerwappens aus dem Orient 5. — Die ältesten wettiner Siegel ohne Schiltschmuck 5. — Aufkommen der (landsberger) Pfahltheilung 5. — Konkurrenz des wettiner Wappenlöwen mit der Pfahltheilung 5. — Nichterblichkeit der Wappen im 12. Jahrhundert 6. — Wappenlose Siegel Konrads des Großen und seiner Söhne 6. — Wappen der groitzscher und niederlausitzer Seitenlinien 6. — Wappen der Pfalzgrafschaft Sachsen 7. — Dietrich von Sommerschenburg und das neue Pfalzwappen 7. — Der Adler als pfalzgräfliches Wappen unter Heinrich Raspe, Friedrich den Freidigen, Albrechts des Entarteten Schwiegersohn, Herzog Heinrich von Braunschweig 7. — Das Pfalzwappen der Wettiner 8. — Willkürlich gewählte Wappen der Seitenlinie Brehna: Greif, Seeblätter, Helmzier 8. — Heroldszeichen der brehnaer Seitenlinie 9. — Verbindung von Wappenthier und Heroldsbild zur Wappeneinheit auf Siegeln meißner Städte 9. — Aufgeben der (landsberger) Pfahltheilung und Annahme des thüringer Löwen seitens Heinrichs des Erlauchten 9. — Anspruchswappen der mit dem (1247) ausgestorbenen thüringer Landgrafenhause verwandten Häuser Anhalt und Sachsen 10. — Tinkturen des alten thüringer Wappenschildes 10. — Der Helmschmuck der wettiner (meißner) Hauptlinie 11. — Der Helmschmuck von den Wettinern und den Landgrafen von Thüringen in älterer Zeit sphragistisch nicht geführt 11. — Albrecht der Entartete nimmt das thüringer Wappen an 12. — Wiederaufnahme des alten wettiner Wappenlöwen durch Heinrich den Erlauchten 12. — Heinrich behält den

Siegelstempel mit dem thüringer Löwen bei 12. — Aufnahme des thüringer Löwen durch Friedrich Tuta von Meißen 13. — Die alte Pfahltheilung gelangt als „landsberger“ Pfähle im Jahre 1347 wieder zurück in das Wappen der Wettiner 13. — Der Wappenlöwe des Pleißnerlandes 13. — Aufkommen der wettiner Helmsiegel 14. — Helmsiegel der Prinzen 14. — Helmsiegel Unebenbürtiger 14. — Helmsiegel des 15. Jahrhunderts 14. — Vereinigung von Schild und Helm zu einem Gesamtbilde im Siegel 14. — Helm und Schild auf den Siegeln der Prinzen 14. — Erblichkeit des Helmschmuckes bei den Wettinern und Herzögen von Sachsen-Wittenberg 15. — Beziehung zwischen Helm und Erbschaft oder Besitz 15. — Helmschilde 15. — Pferdedecke 16. — Wappenhäufung auf den Siegeln der Wettiner im 13.—15. Jahrhundert 16. — Wappenquadrirung bei den Wettinern 17. — Wappenquadrirung bei den Herzögen von Sachsen-Wittenberg 17. — Vielfeldrige Wappensiegel (Fingerringesiegel) der Wettiner bis zum 16. Jahrhundert 18. — Die Wappen des Pleißnerlandes, der Burggrafschaft Altenburg und der Pfalzgrafschaft Thüringen 19. — Neuschöpfungen der wettiner Sphragistik: 1. des sog. Judenkopfes 19. — 2. des orlamünder Löwen 21. — Tinkturen der drei wettiner Wappenlöwen (Thüringen, Meißen, Orlamünde) 21. — Vollständige Umgestaltung der wettiner Sphragistik seit der Erwerbung der Kur Sachsen 21. — Geschichte der Entwicklung des askanischen Wappens: ältestes Wappen, der Balkenschild 21. — Adler und Balken 22. — Ältester Helmschmuck der Askanier 22. — Jüngerer Helmschmuck 23. — Der Rautenkranz unter Herzog Albrecht I. und seinen Söhnen 24. — Rautenkranzsagen 24. — Ansichten Neuerer über die Bedeutung des Rautenkranzes 25. — Der Rautenkranz ein Schapel 25. — Lage des Rautenkranzes auf dem Schilde 26. — Felder des Rautenkranzes 26. — Wappen der Grafschaft Brehna im kurfürstlich sächsischen Siegel 26. — Wappen von Lüneburg ebendort 26. — Wappen der Pfalzgrafschaft Sachsen ebendort 26. — Amtswappen 27. — Die Kurschwerter 27. — Veränderung in der Platzirung der Wappenschilde auf den kleineren Hauptsiegeln seit 1423 27. — Kleinere Hauptsiegel des 15. Jahrhunderts im Drei- und Vierpaß 27. — Drei- und Vierpaßsiegel der unmündigen Prinzen im 15. Jahrhundert 28. — Siegel von wettiner Fürstinnen, welche in's